

Der Rückstand kam viel zu früh

Das war überhaupt kein Auftakt nach Maß im Nieselregen für die zweite Mannschaft des SV Lurup. Denn nach einem Doppelschlag in der 20. Minute lag Gastgeber Germania Schnelsen II bereits mit 2:0 in Führung. „Ärgerlich, wir haben uns die Gegentore mal wieder selber reingelegt“, sagt SVL-Trainer Slawo Majer in der Pause. Vor allem

der zweite Treffer – ein Freistoß von der Mittellinie, der lange bis zum zweiten Posten herniedersegelte – war wohl vermeidbar. Davon mussten sich die Luruper erst geraume Zeit erholen. Bis zur Pause gab es dann allerdings schon wieder ernsthafte Versuche der Luruper, aber der Rückstand war nur schwer aufzuholen. „Ist uns auch nicht mehr ge-

lungen“, so Majer, der in der 51. Minute schon das 0:3 akzeptieren musste. „Wir haben gut gekämpft, aber ein Tor wollte uns einfach nicht gelingen“, so der Trainer. Vielmehr kam Schnelsen in der 66. Minute noch zur 4:0-Führung, ehe Carlos Huchatz noch der Ehrentreffer gelang. Der 1:4-Anschluss für Lurup kam

dann aber viel zu spät. „Wir machen viel Druck, aber uns fehlt das nötige Glück“, resümierte der Trainer. Die Luruper sind nun erst einmal etwas ins Mittelfeld der Kreisliga 2 abgerutscht. Am Sonntag um 13 Uhr sind sie Gastgeber am Kleiberweg für den ETV II, der zwei Plätze vor Lurup steht.



Carlos Huchatz erzielte immerhin noch den Treffer zum 1:4-Endstand.